

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 31.

Freitag den 7. Februar 1879.

(538—3)

Nr. 246.

Concurs = Ausschreibung.

Im Status der politischen Verwaltung in Krain ist die Stelle eines Bezirkskommisariats in der IX., eventuell eines Regierungsconcipisten in der X. Rangklasse in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Dienstposten haben ihre vorschriftsmäßig documentierten Gesuche, versehen mit dem Nachweise über die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache, im ordentlichen Dienstwege

bis 15. Februar 1879
beim k. k. Landespräsidium für Krain einzubringen.
Laibach am 31. Jänner 1879.

(513—3)

Nr. 724.

Concurs = Ausschreibung

Bei dem Rechnungs-Departement des k. k. Oberlandesgerichtes in Graz ist eine Revidentenstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle oder eventuell um eine erledigte Officials- oder Assistentenstelle haben ihre vorschriftsmäßig instruierten Kompetenzgesuche bis letzten Februar 1879 beim Präsidium dieses Oberlandesgerichtes einzubringen.

Graz am 22. Jänner 1879.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(515—3)

Nr. 682.

Hebammenstelle.

Zur Besetzung der Hebammenstelle in Neuzug mit einer jährlichen Remuneration von 25 fl. aus der Bezirkskasse wird der Concurs bis 28. Februar l. J. ausgeschrieben.

Documentierte Gesuche sind in obiger Frist hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 30. Jänner 1879.

(523—3)

Nr. 791.

Rundmachung.

Zufolge hohen k. k. Handelsministerial-Erlasses vom 23. I. M., Z. 1902, wurde verfügt, daß vom 1. Februar 1879 an die bei den k. k. Feldpostanstalten in Bosnien und der Herzegowina auf Postanweisungen eingezahlten Beträge bis 150 fl. österr. ungar. Bankvaluta über Verlangen des Absenders auf telegrafischem Wege bei den in Desterreich-Ungarn gelegenen Postanstalten des Bestimmungsortes zur Auszahlung angewiesen werden können, wenn zwischen der Feldpostanstalt des Aufgabsortes in Bosnien oder der Herzegowina und der Postanstalt des Bestimmungsortes in Desterreich-Ungarn eine Staatstelegraphen-Verbindung besteht.

Triest am 29. Jänner 1879.

k. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

Anzeigebblatt.

(145—1)

Nr. 10,977.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Lukas Kovacic von Rodendorf gegen Johann Rebec von dort die mit dem Bescheide vom 24. Juli 1878, Z. 6708, auf den 10. Dezember 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realitäten sub Urb. Nr. 4 1/2 ad Herrschaft Prem und sub Urb. Nr. 18 1/2 ad St. Helena zu Prem pcto. 59 fl. c. s. c. auf den

14. März 1879,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. Dezember 1878.

(479—2)

Nr. 27,707.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Goffar (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Pozlep von Plešivec Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb. Nr. 1310, tom. VIII, fol. 713 ad Magistrat Laibach, sub Einl. Nr. 19, 49 und 50 ad Steuergemeinde Bresowitz vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den
22. März

und die dritte auf den
23. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Dezember 1878.

(477—3)

Nr. 25,523.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Frohm in Marburg (durch Dr. Lorber) die exec. Versteigerung der dem Michael Zapel von Zggdorf gehörigen, gerichtlich auf 1950 fl. geschätzten Realitäten sub Einl. Nr. 15 und Urb. Nr. 176 ad Steuergemeinde Zggdorf (Sonnegg), sub Einl. Nr. 1230 ad Sonnegg und Einl. Nr. 93 ad Steuergemeinde Brunnendorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den
22. März

und die dritte auf den
23. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. November 1878.

(432—3)

Nr. 8121.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Razian von Reichenburg die exec. Versteigerung der der Maria Mauser in Stadlberg gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 763/2 ad Herrschaft Gurtsfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Februar,

die zweite auf den
22. März

und die dritte auf den
23. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet

worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 21sten Dezember 1878.

(531—3)

Nr. 26,991.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Franz Eimerman von Zggdorf gehörigen, gerichtlich auf 1478 fl. geschätzten Realität sub Einl. Nr. 193 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar,

die zweite auf den
26. März

und die dritte auf den
26. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. Dezember 1878.

(475—2)

Nr. 25,879.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ewigel von Brest die exec. Versteigerung der dem Georg Sustersic von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 3977 fl. geschätzten Realität sub Einl. Nr. 353 ad Sonn-

egg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den
22. März

und die dritte auf den
23. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. Dezember 1878.

(476—2)

Nr. 25,878.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ewigel von Brest die exec. Versteigerung der dem Johann Kikelj von Jaglacz gehörigen, gerichtlich auf 4909 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Einl. Nr. 189 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den
22. März

und die dritte auf den
23. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Dezember 1878.

(447—2) Nr. 8024.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es sei die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Hrovat von Dule gehörigen, im Grundbuche Reitenburg sub Urb.-Nr. 310 vorkommenden Subrealität und der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 6, 7 und 8 vorkommenden Weingärten, im Gesamt-Schätzungswerthe per 2330 fl., über Ansuchen des Executionsführers Alois Dolinar von Rassenfuß auf den

3. März 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 11. Dezember 1878.

(70—2) Nr. 14,015.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Stefan Domicar von Zirkniz (als Cessionär der minderjährigen Josef Mazis'schen Erben) wird die mit dem Bescheide vom 7. Juli 1878, Z. 5771, auf den 21. August l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Skof von Martinsbach Hs.-Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1243 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 668 ad Haasberg peto. schuldigen 57 fl. 83 kr. sammt Anhang reassumando auf den

13. März 1879,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 18ten Dezember 1878.

(41—2) Nr. 12,534.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Johann Kovčac'schen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 4. August 1878, Z. 9085, auf den 18. Oktober 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Sivigelj von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 100 fl. c. s. c. auf den

12. März 1879

hiergerichts vormittags 10 Uhr mit dem frühern Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten November 1878.

(395—2) Nr. 6572.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Boje von Prezid (durch den Wächter Josef Wolf von Altenmarkt) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Lipovec von Babenfeld gehörigen, gerichtlich auf 2054 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 44 ad Grundbuch Gut Neubadenfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

5. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei hier mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 26sten September 1878.

(408—2) Nr. 126.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 353, Rectf.-Nr. 104 und 105 vorkommende, auf Georg Spehar von Perudine vergewährte, im factischen Besitze des Franz Malic von Weiniz sich befindliche, gerichtlich auf 1115 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen Aeras), zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 13. April 1878, Z. 1306, per 84 fl. 4 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. sammt Anhang, am

7. März und

18. April

um oder über dem Schätzungswert und am 23. Mai 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. Jänner 1879.

(534—2) Nr. 27,815.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Josef Strukelj von Poljane gehörigen, gerichtlich auf 861 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 138 ad Commenda Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar,

die zweite auf den

26. März

und die dritte auf den

26. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 23. Dezember 1878.

(338—2) Nr. 8339.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Telban von Franzdorf (Wächter des Matthäus Skerl) die exec. Versteigerung der dem Johann Persin von Rakitna gehörigen, gerichtlich auf 3530 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Band Nr. IV, fol. 21, Rectf.-Nr. 334 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

3. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 27. November 1878.

(133—2) Nr. 6446.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß im Reassumierungswege zur Feilbietung der dem Anton Kastelitz von Zagorica gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Weixelburg sub Rectf.-Nr. 79 vorkommenden Realität am

13. März 1879

mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

Sittich am 14. Dezember 1878.

(441—2) Nr. 5783.

Executive Feilbietungen.

Zur Bornahme der executiven Feilbietung der Realität des Johann Demšar von Lač Nr. 64, Urb.-Nr. 63 ad Stadtdominium Lač, bewerteth auf 1007 fl., werden die Tagssatzungen auf den

4. März,

4. April und

3. Mai 1879,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswert von 1007 fl. hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Lač am 11ten November 1878.

(328—2) Nr. 1157.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde, da die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. September 1878, Z. 18,030, auf den 15. Jänner 1879 angeordnete erste exec. Feilbietung der dem Johann Novak von Kleinratschna Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 2045 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 76 ad Steuergemeinde Ratschna und der auf 100 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 77 ad Ratschna erfolglos geblieben ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den 15. Februar 1879

angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit Beibehalt der Stunde und des Ortes und mit dem frühern Anhang geschritten.

Laibach am 25. Jänner 1879.

(540—2) Nr. 175.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Pogačnik (durch Herrn Dr. Mencinger von Krainburg) die exec. Versteigerung der Maria Kundic von Steniče gehörigen, gerichtlich auf 4394 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 6, Grundb.-Einl.-Nr. 757 ad Gut Gallenfels bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

3. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 26. Jänner 1879.

(335—2) Nr. 7808.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Persin von Unterbrefowitz die executive Versteigerung der dem Johann Kovac von Stein gehörigen, gerichtlich auf 7570 fl.

geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, Rectf.-Nr. 77, fol. 249 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

10. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perzentes Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 5. November 1878.

(535—2) Nr. 27,818.

**Reassumierung executiver
Feilbietungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der der Maria Slobec von Außergoriz Nr. 47 gehörigen, gerichtlich auf 286 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 67 ad Magistrat Laibach im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar

die zweite auf den

26. März

und die dritte auf den

26. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 24. Dezember 1878.

(488—2) Nr. 159.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Tome (durch Herrn Dr. Moschö von Laibach) die exec. Versteigerung der in den Verlaß nach Nikolaus Makove von Zagdraga, durch den Curator Johann Stegnar von Sebenie, gehörigen, gerichtlich auf 1357 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 13, 14, 15 ad Gut Duplach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

3. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 24. Jänner 1879.

(555—2)

Nr. 141.

Concurs-Gröfzung

über das Vermögen des k. k. Steueramtsbeamten Franz Grabloviz, derzeit in Radmannsdorf.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des k. k. Steueramtsbeamten Franz Grabloviz, derzeit in Radmannsdorf, der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Kreisgerichtsadjunct Dr. Fr. Skofic, mit dem Amtssitze zu Rudolfswerth, und zum einstweiligen Masseverwalter der Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Johann Stedl in Rudolfswerth bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 14. Februar 1879

im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

14. März 1879 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der auf den

28. März 1879 vor dem Herrn Concurskommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ als amtliches Anzeigebblatt für Krain erfolgen.

Rudolfswerth am 1. Febr. 1879.

(530—3)

Nr. 27,963.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Anton Mihelc von Bisovik Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 452 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 372 ad Steuer-gemeinde Bisovik bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. Februar, die zweite auf den

26. März und die dritte auf den

26. April 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. Dezember 1878.

(401—3)

Nr. 1527.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Jernej Dnusic von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 930 fl. und 50 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 10 und Rectif.-Nr. 10 ad Grundbuch Pfarrkirchengilt St. Georgi zu Altenmarkt und sub Urb.-Nr. 1/89 ad Grundbuch Pfarrhofgilt Altenmarkt bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

28. Februar, die zweite auf den

28. März und die dritte auf den

28. April 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 26sten Mai 1878.

(532—3)

Nr. 27,964.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Josef Pistor von Piauzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 3847 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 452 und 1201 ad Sonnegg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. Februar, die zweite auf den

26. März und die dritte auf den

26. April 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Dezember 1878.

(527—3)

Nr. 1387.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pestel von Kleinlaschitz die exec. Feilbietung der der Maria Susteršic von Bisovo gehörigen, auf der Realität des Anton Susteršic von Zapotol sub Rectif.-Nr. 207, tom. II, fol. 40 ad Auersperg einverleib-

ten, zufolge Bescheides vom 12. Oktober 1878, B. 22,503, mit dem exec. Superpfandrechte belegten Heiratsgutsforderung pr. 700 fl. s. A. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. Februar, die zweite auf den

12. März und die dritte auf den

26. März 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Kennwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Jänner 1879.

(400—3)

Nr. 5501.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Petric von Markovec die exec. Versteigerung der dem Anton Troha von Babensfeld gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 117 ad Grundbuch Gut Neubabensfeld bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

28. Februar, die zweite auf den

28. März und die dritte auf den

28. April 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 24sten Juli 1878.

(398—3)

Nr. 1456.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Josef Koren von Nadlesl gehörigen, gerichtlich auf 1270 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 91 ad Grundbuch Pfarrhofgilt Altenmarkt bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

28. Februar, die zweite auf den

28. März und die dritte auf den

28. April 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 16ten April 1878.

(399—3)

Nr. 5896.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Arto von Topol die exec. Versteigerung der

dem Anton Turk von Topol gehörigen, gerichtlich auf 807 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 233 ad Grundbuch Herrschaft Ortenegg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

28. Februar, die zweite auf den

28. März und die dritte auf den

28. April 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 4ten August 1878.

(467—3)

Nr. 7796.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Semend von Podraga Nr. 41 die exec. Versteigerung der den Anton und Franziska Baber von dort Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 224 fl. geschätzten, ad Herrschaft Wippach sub tom. III, pag. 83, 86, 89 und 92 vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

28. Februar, die zweite auf den

28. März und die dritte auf den

29. April 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 29sten Dezember 1878.

(336—3)

Nr. 7918.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Zdekar von Ljubogojna die exec. Versteigerung der dem Johann Korenčan von Horjul Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 1975 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Willtschgraz sub Bd. II, fol. 75, und Rectif.-Nr. 314 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. Februar, die zweite auf den

26. März und die dritte auf den

29. April 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 6. November 1878.

Für das **Elisabeth-Kinderhospital**

sind an Jahresbeiträgen pro 1879 von nachstehenden Wohlthätigern an der Kasse entrichtet worden:

| | |
|-------------------------------|--------|
| Frau Anna Kallina von Urbanow | 25 fl. |
| Caroline Ahn | 2 " |
| Freiine Silvina v. Apfalter | 2 " |
| Anna Auer | 6 " |
| Mathilde Adams | 2 " |
| Mosia Altenburger | 3 " |
| Eugenie Bamberg | 5 " |
| Sofie Baumgartner | 3 " |
| Emilie Baumgartner | 5 " |
| Amalie Beischlag | 3 " |
| Caroline Bleiweiß | 2 " |
| Gräfin Ernestine Wolza | 5 " |
| Friederike Bürger | 5 " |
| Anna Caffou | 5 " |
| Magdalena Gräfin v. Chorinsky | 2 " |
| Antonie Freiin v. Cobelli | 5 " |
| Wilhelmine Christ | 10 " |
| Leopoldine Doberlet | 5 " |
| Kosina Eder | 3 " |
| Caroline Edert | 2 " |
| Theresia Edenspanger | 2 " |
| Hedwig Eisl | 5 " |
| Amalie Fabian | 3 " |
| Löbl. evang. Frauenverein | 5 " |
| Frau Julie v. Fladung | 10 " |
| Katharina v. Gariboldi | 5 " |
| Sibonie v. Gerlich | 5 " |
| Friederike Gley | 2 " |
| Josefine Gnesda | 3 " |
| Anna Goltz | 5 " |
| Magdalena Günzler | 2 " |
| Louise Guttsch | 3 " |
| Anna Hartmann | 3 " |
| Amalie Hauffen | 5 " |
| Jeanette Holzer | 5 " |
| Ottilie Hrowath | 5 " |
| Margarethe Janeschitz | 1 " |
| Pauline v. Kaltenecker | 5 " |
| Katharina Kapres | 1 " |
| Herr Harrer Karun | 1 " |
| Frau Eugenie Kautz | 1 " |
| Anna Kchern | 5 " |
| Ursula Klemenčič | 5 " |
| Angelhilde Kriszper | 5 " |
| Margaretha v. Koch | 1 " |
| Frl. Theresie Kellner | 2 " |
| Frau Wilhelmine Kordin | 3 " |
| Virginia Kollmann | 3 " |
| Marie Köstler | 5 " |
| Antonia Köstler | 10 " |
| Herr Ed. Kottel | 1 " |
| Frau Bertha Kuschar | 2 " |
| Herr Anton Lashan | 10 " |
| Frau Marie Lashan v. Solstein | 5 " |
| Marie Leskovic | 2 " |
| Marie Lorenzi | 5 " |
| Herr Anton v. Lenard | 5 " |
| Frau Louise Ludmann | 5 " |
| Melanie Ludmann | 6 " |
| Freiin Mac-Keben O'Kelly | 5 " |
| Marie Mallitsch | 5 " |
| Marie Mallner | 5 " |
| Anna Mayr | 10 " |

(Wird fortgesetzt.)

Heute bei Gruber:
Gebackene Fische.

(126)

(590) 3-1 Beste und billigste
Desinfectionsmittel

für bewohnte Räume, Aborte, Seutgruben, Ställe u. s. w.
Carbolsaures Pulver (phenylsaurer Kalk) per 100 Kilo = 200 Pfund fl. 9.50
flüssige Carbonsäure fl. 15.—
Eisenvitriol fl. 6.—
Mahler & Eschenbacher,
Wien, I., Wallfischgasse 4.

Auf elf Ausstellungen prämiert.
Wilhelmsdorfer Malzextract

von den Professoren Oppolzer und Heller in Wien, Bod in Leipzig, Niemeyer in Tübingen
bei Schwächeständen und Zehrkrankheiten, besonders bei
Brust-, Lungen- und Halsleiden, ferner bei allen fatarialischen Erkrankungen (bei Krampf- und Keuchhusten) (552) 12-1 verordnet.

Wilhelmsdorfer Malzextract - Bonbons

durch ihren reichen Malzextract-Gehalt um vieles wirksamer als alle übrigen wie immer benannten **B r u t t b o n s**, die nichts als Zucker oder höchst indifferente Stoffe enthalten.
Ein Carton **10 Kr.** (12 Stück **1 fl.**) und feiner in Büchsen.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Chocolade,

sehr nahrhaft und leicht verdaulich, eignet sich deshalb für Brust- und Lungeneleidende am besten zum Frühstück und zur Jause.

Depôts in Laibach:
Joh. Perdan, Bohl & Sulpan, L. Wencel, Johann Nep. Plaug, Jakob Schöber, Schupfing & Weber.

Wilhelmsdorfer Malzprodukten-Fabrik
von Jos. Küfnerle & Co. in Wien.

Picitations-Kundmachung.

Das gesamnte noch vorhandene große Warenlager der **Andreas Schreyer'schen Concursmasse**, bestehend in **Nürnbergers-, Kurz- und Spielereiwaren, Eisen, Metall- und Blechwaren, Werkzeugen und Geschirren,** wird vom 27. Jänner d. J.

angefangen bis zum gänzlichen Ausverkauf täglich vor- und nachmittags im Verkaufsgewölbe in der Spitalsgasse zu Laibach en gros und stückweise in öffentlicher Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung veräußert, wozu Kauflustige einladet

die **Andreas Schreyer'sche Concursmasserverwaltung.**

Tausende Gulden Gewinn

kann man auf die leichteste Weise an der Börse mit

beschränktem Risiko

erzielen durch die Betheiligung an Prämiengeschäften (Speculationen mit begrenztem Risiko), welche vorsichtigen Speculanten besonders zu empfehlen sind, da der Verlust stets eng begrenzt erscheint, während der Gewinn vollständig unbeschränkt ist.

Es kann sich beispielsweise im schlimmsten Falle das Risiko höchstens belaufen:

| | | |
|---|-----------|---|
| bei 25 Stück österr. Creditactien auf . . . | fl. 125.— | für die Dauer eines Monats, während welcher Zeit sämtliche günstige Kursvariationen ausgenützt werden können. |
| " 25 " ungar. Creditactien auf . . . | fl. 125.— | |
| " 25 " Anglo-Actien auf . . . | fl. 87.50 | |
| " fl. 5000 österr. Papiere auf . . . | fl. 40.— | |
| " fl. 5000 ungar. Goldrente auf . . . | fl. 55.— | |

Nähere Erläuterungen hierüber, sowie sonstige Auskünfte inbetreff Börsespeculationen werden durch mein Haus bereitwilligst kostenfrei erteilt und alle in das Bank- und Wechselgeschäft einschlagenden Geschäfte auf das coulanteste effectuirt.

Franz Eckerts Bank- und Wechselhaus,
Wien, I., Schottenring Nr. 14, Ecke der Wipplingerstraße.

(Gegründet im Jahre 1854.) (295) 12-6

Mein **Illustriertes Hauptverzeichniss**

für 1879 über

Gemüse-, Feld- und Blumensamen,
wie über
Rosen, Obstbäume, Ziergehölze, Coniferen, Spargelpflanzen etc.

ist erschienen und wird auf gefälliges Verlangen bereitwilligst zugesendet.
(599) Gleichzeitig empfehle

„Dürrs Raupenleim“

vorzüglichstes Schutzmittel gegen **Obstmaden** und **Raupen**, sammt Gebrauchsanweisung in Gläsern zu 1/2 Kilo — 80 kr. incl. Verpackung.

Jul. Dür,

Firma: Carl Schmidts Gärtnerei in Laibach (Krain).

Fracht- u. Eilfrachtbriele

neuer Form
vorräthig bei

Kleinmayr & Bamberg,
Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

(557-1) Nr. 1004.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Theresia Sterle von Ravnik wird hiemit bekannt gemacht, daß derselben Herr Carl Puppis als Curator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 26. November 1878, Z. 12,537, zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 27. Jänner 1879.

(544-3) Nr. 96.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit Bescheid vom 11. Oktober 1878, Z. 5430, auf den 9. Jänner l. J. angeordneten zweiten Feilbietung der Realität des Martin Gore von Jagorica Rectf.-Nr. 281 1/2 ad Herrschaft Weichselberg kein Kauflustiger erschienen, wird

am 13. Februar 1879 zur dritten Feilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Sittich am 25ten Jänner 1879.

(443-3) Nr. 6330.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der Realität des Matth. Bernig von Altlach sub Urb.-Nr. 3/IV ad Grundbuch des Gutes Altlach werden die Tagfahrungen im Reassumierungswege auf den

27. Februar,
27. März und
26. April 1879,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagfahrung unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach am 8. Dezember 1878.

(453-3) Nr. 9821.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 10. Juli 1875, Z. 2945, wird bekannt gegeben, daß

am 24. März 1879,

früh 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes die dritte executive Feilbietung des dem Wenzel Ritter von Abramsberg, nun seinem Verlasse gehörigen landtäflichen Gutes Trisels zur Hereinbringung eines Steuer rückstandes von 133 fl. 69 1/2 kr. sammt Anhang vorgenommen und dabei dieses Gut auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Aus dem Schätzungsprotokolle vom 30. Mai 1868, Z. 2370, werden jedoch die in der Steuergemeinde Kreuzberg gelegenen Weideparzellen Nr. 90, 204/b und 628, die Hochwaldparzellen Nr. 60 und 89 und die Niederwaldparzelle 204/a, zusammen im Schätzwerthe von 2640 fl., ausgeschieden, daher das landtäfliche Gut Trisel um den verbleibenden Schätzwert pr. 2100 fl. ausgerufen werden wird

Das Schätzungsprotokoll, die Picitationsbedingungen, zufolge deren jeder Picitant, mit Ausnahme des k. k. Avarars, ein 10 perz. Vadium nach dem Ausrufungspreise zu erlegen hat, und der Landtafelextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem Tabulargläubiger Jakob G. Gentili, unbekanntem Aufenthalt, wurde der Advokat Herr Dr. Pseferer in Laibach und dem Anton von Abramsberg der Advokat Herr Johann Brolich als Curator für diese Feilbietung bestellt.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach am 31. Dezember 1878.

Wohnung

am Auerspergplatz Nr. 8 neu, im II. Stod, gassenwärts: 4 Zimmer, Küche, Speisekammer und Holzlege, ist von Georgi an zu vermieten. Anfrage I. Stod links. (589) 3-2

(587) Nr. 99.

Concursaufhebung.

Vom k. k. Kreis- als Concursgerichte Rudolfswerth wird bekanntgegeben, daß die Beendigung des mit dem Beschlusse vom 18. November 1872, Z. 1463, über das Vermögen des Ferdinand Sever von Massenfuß eröffneten Concurses gemäß § 189 C. D. ausgesprochen worden ist.

Rudolfswerth, 28. Jänner 1879.

Wir empfehlen geschützt.
als Bestes und Preiswürdigstes

(3661) 192 **Die Regenmäntel,**
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter erwünscht.